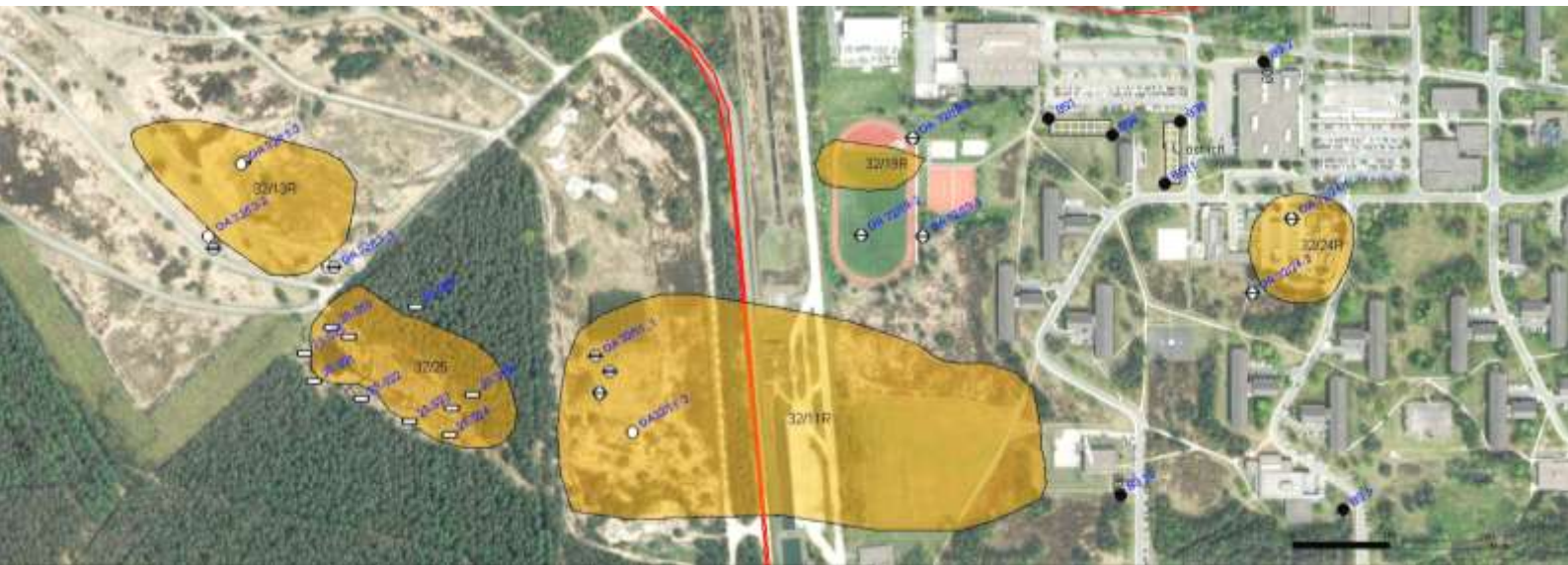




Bundesministerium  
des Innern, für Bau  
und Heimat

Bundesministerium  
der Verteidigung



# INSA (EFA-Modus)

Empfehlungen und Hinweise zur Datenerfassung

**Auftraggeber**

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat  
Referat BW I 5  
Alt-Moabit 140  
10557 Berlin

Bundesministerium der Verteidigung  
Referat IUD I 4  
Fontainengraben 150  
53123 Bonn

**Aufgestellt**

Leitstelle des Bundes für Liegenschaftsbestandsdokumentation  
Niedersächsisches Landesamt für Bau und Liegenschaften  
Referat BL 15  
Postfach 2 40  
30002 Hannover

**Stand**

September 2018

**Hinweis**

Die Bezeichnungen Liegenschaftsinformationssystem Außenanlagen LISA®, LISA-Bund®, FIS POL®, FIS Boden- und Grundwasserschutz®, FIS BoGwS®, FIS Abwasser® sind registrierte Markennamen der Bundesrepublik Deutschland.

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung.....</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Wichtige Empfehlungen und Hinweise .....</b>	<b>1</b>
2.1	Warum eine Internetverbindung? .....	1
2.2	Erfassen Sie zeitlich parallel zur Durchführung der Projektarbeiten .....	1
2.3	Beachten Sie die Erfassungsreihenfolge / Datenhierarchie .....	2
2.4	Nutzen Sie Vorlagedateien im ESRI Shape-Format und den Shape-Import .....	2
2.5	KVF/KF-Erfassung – Bezug zur vorhergehenden Phase erspart die Eingabe diverser Detaildaten.....	2
2.6	Massen an Daten? Dann nutzen Sie den Massenimport auf Excelbasis.....	3
2.7	Importieren Sie Schichtenverzeichnisse aus externer Erfassungssoftware im SEP- Format .....	3
2.8	Alle relevanten Dokumente in die Datenhaltung übernehmen.....	3
2.9	Hilfreiche Auswertungen und Datenexporte zur Datenkontrolle und weiteren Verwendung z. B. im Gutachten.....	3
2.10	Listenansichten für den besseren Überblick .....	4
2.11	Kartenausgabe aus dem Programm .....	4
2.12	Erstellung KVF/KF bezogener Auswertungen („Datenblätter“ als Bericht) .....	4
<b>3</b>	<b>Programm-Hotline .....</b>	<b>5</b>
<b>4</b>	<b>Handbuch und weitere Dokumente .....</b>	<b>5</b>

# 1 Einleitung

Je nach Art und Umfang eines Projektes kann die DV-konforme Dokumentation mittels des kostenlos zur Verfügung gestellten Programms INSA (EFA-Modus) mit erheblichem Aufwand verbunden sein. Um durch eine effektive Vorgehensweise diesen Aufwand so gering wie möglich zu halten und zudem einen eigenen Nutzen aus der notwendigen Erfassung der Fachdaten zu ziehen und nicht zuletzt um Doppelbearbeitung zu vermeiden, finden Sie nachfolgend als kurze Übersicht einige Empfehlungen und Hinweise. Die einzelnen Aspekte können hier jeweils nur kurz angerissen werden, für Details zu den erwähnten Funktionalitäten wird in der Form „[Kap. x.x]“ auf das jeweilige Kapitel im Anwendungshandbuch des INSA verwiesen.

Bereits hier weisen wir ausdrücklich auf das Angebot der **kostenlosen Programm-Hotline** hin (siehe Kapitel 3). Nutzen Sie diese Hotline bei allen Fragen beginnend bei der Installation bis hin zur Rücksendung der Daten an den Auftraggeber! Mit einem kleinen Tipp kommen Sie in den meisten Fällen schneller voran als durch intensives „Ausprobieren“.

## 2 Wichtige Empfehlungen und Hinweise

### 2.1 Warum eine Internetverbindung?

Bei der Installation werden Sie zu Angaben zur Internetverbindung aufgefordert (so genannte Proxykonfiguration). Grundsätzlich funktioniert das Programm auch „offline“, denn die Daten liegen ja auf Ihrer „Platte“. Die Internetanbindung ist aber essenziell für eine Nutzung der Geobasisdaten wie z. B. Luftbilder und topographische Karten des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie (BKG) sowie die Karten der OpenStreetMap (OSM) im Kartenfenster der Anwendung. Neben diesen voreingestellten Kartendiensten können weitere fachlich relevante Inhalte als WebMapServices (WMS) aus dem Internet eingebunden werden (z. B. zu Natur- und Wasserschutzgebieten), die in der Regel von den zuständigen Landesbehörden bereitgestellt werden.

### 2.2 Erfassen Sie zeitlich parallel zur Durchführung der Projektarbeiten

Die Erfassung sollte möglichst bereits während der Projektbearbeitung durchgeführt werden. Dadurch lassen sich zum einen die eingegebenen Daten u.a. zur Berichtserstellung nutzen, insbesondere durch

- das Drucken von Karten [Kap. 6.1] (näheres siehe Kapitel 2.11)
- die Berichtsausgabe („Datenblatt“) zu KVF/KF [Kap. 9.1.8] (näheres siehe 2.12)

Zum anderen kann hierdurch „doppelte Eingabearbeit“ vermieden werden, z. B. durch die Nutzung der hier beschriebenen Vorlagedateien (siehe Kapitel 2.4) in Verbindung mit den nachfolgend beschriebenen Importfunktionalitäten.

## 2.3 Beachten Sie die Erfassungsreihenfolge / Datenhierarchie

Bei der Datenerfassung ist die Einhaltung einer bestimmten Reihenfolge empfehlenswert bzw. zum Teil zwingend erforderlich, da Datensätze aufeinander verweisen können bzw. voneinander abhängig sind. Für Projekte aus dem Bereich Boden- und Grundwasserschutz wird, in Abhängigkeit von der Bearbeitungsphase und je nach Relevanz im einzelnen Projekt, folgende Abfolge empfohlen:

- Prüfung/Ergänzung der liegenschaftsbezogenen Daten (alle Phasen) **[Kap. 5.6]**
- Prüfung/Ergänzung der projektbezogenen Daten (alle Phasen) **[Kap. 5.7]**
- Erfassung der KVF/KF sowie der Detaildaten zu den Objekten (Phase A, I, II und III) **[Kap. 5.8]**
- Erfassung der Untersuchungspunkte inkl. der Detaildaten wie z. B. Schichtenverzeichnisse (Phase II und III). Wichtig ist u.a. die Zuordnung der Untersuchungspunkte zu den KVF/KF **[Kap. 5.9]**
- Erfassung der Probenahmen (Phase II und III) **[Kap. 5.9.8]**
- Erfassung von Mischproben (Phase II und III) **[Kap. 5.9.10]**
- Erfassung der Messergebnisse / Analytik (Phase II und III) **[Kap. 5.9.14 und 5.9.15]**

Bei **Projekten im Bereich Kampfmittelräumung** gibt es nur vereinzelt Abhängigkeiten zwischen den zu erfassenden Fachobjekten, so dass die Erfassungsreihenfolge hier weniger bedeutsam ist. In den Phasen C1 und C2 ist zu beachten, dass erst die Erfassung der Räumstellen **[Kap. 5.10.6]** und anschließend der Parzellen und Prüffelder erfolgt **[Kap. 5.10.7 und 5.10.8]**.

## 2.4 Nutzen Sie Vorlagedateien im ESRI Shape-Format und den Shape-Import

Für die lagebezogene Erfassung von Fachobjekten mittels GIS-Software stehen Vorlagedateien im ESRI Shape-Format zur Verfügung (Programmverzeichnis unter `\doku`). Hierin sind diverse Attribute (z. B. Bezeichnung, Nummer) vorgegeben, die für den automatisierten Import in das INSA (also keine Doppelerfassung!) zwingend erforderlich sind. Ein Shape-Import ist auch ohne Nutzung der Vorlagedateien möglich, jedoch müssen dann die Fachattribute beim Import manuell den Datenbankfeldern zugeordnet werden.

Die Importfunktion gibt es für alle Fachklassen aus dem Bereich Kampfmittelräumung (KMR) sowie KVF/KF und Untersuchungspunkte aus dem BoGwS. **[Kap. 8.4]** sowie Dokument „Anleitung zum Shape-Import von KMR- / BoGwS-Objekten in INSA 4“.

## 2.5 KVF/KF-Erfassung – Bezug zur vorhergehenden Phase erspart die Eingabe diverser Detaildaten

Stellen Sie direkt nach dem Anlegen einer neuen KVF/KF - sofern gegeben - den Bezug zur Vorgängerphase her (Reiter „Bezüge“). Hierdurch werden verschiedene Angaben, die sich i.d.R. von einer Phase zur nächsten nicht verändern (z. B. Kontaminationsverursachende Nutzung), automatisch übernommen **[Kap. 5.8.8.1 und 5.8.2]**.

## 2.6 Massen an Daten? Dann nutzen Sie den Massenimport auf Excelbasis

Die Möglichkeit eines Datenimports auf Basis von Excel-Arbeitsblättern („Massenerfassung“) existiert für Untersuchungspunkte [Kap. 5.9.2.3], Probenahmen [Kap. 5.9.9.4], Analyseergebnisse [Kap. 5.9.17] sowie für Grundwasserstände [Kap. 5.9.11.3] und „Schadstoffe in Phase“ [Kap. 5.9.13]. Die entsprechend strukturierten Beispiel-/Vorlagedateien finden Sie im Programmverzeichnis unter `\doku\massenimport`

Wichtige Hinweise:

Für Untersuchungspunkte (UP) existieren mit Shape-Import und Excel-Import beide Importvarianten. Beim Import ist daher zu beachten, dass die UP-Nummern in beiden Datensätzen identisch sind, um die Untersuchungspunkte nicht fälschlicherweise doppelt anzulegen.

Bei der Erfassung der Analyseergebnisse (Labordaten) ist darauf zu achten, dass die Labornummer eindeutig sein muss, da ansonsten schon erfasste Daten (mit identischer Labornummer) überschrieben würden.

## 2.7 Importieren Sie Schichtenverzeichnisse aus externer Erfassungssoftware im SEP-Format

Die Erfassung der Schichtenverzeichnisse erfolgt (in der Regel) mit externen Schichtenerfassungsprogrammen. Wesentliche Voraussetzung für eine Übernahme der Daten in das INSA (EFA-Modus) ist, dass die Daten von der verwendeten Erfassungssoftware im Format SEP1 oder SEP3 gespeichert bzw. exportiert werden können, was bei den meisten marktgängigen Anwendungen der Fall ist [Kap. 5.9.6]. Kontaktieren Sie hierzu bei Unklarheiten rechtzeitig die Hotline (siehe Kap. 3).

## 2.8 Alle relevanten Dokumente in die Datenhaltung übernehmen

Die Übernahme aller relevanten Dokumente (Berichte, Anlagen, Karten, Pläne) in die Datenbank ist Bestandteil der INSA-Erfassung. Die Dateien sind dabei möglichst „kompakt“ zu halten (z. B. Zusammenfassung von Bericht und Anlagen zu einer PDF-Datei; ggf. auch komprimiert als ZIP-Archiv) und als solche in die LISA Dokumentenverwaltung (LDV) des INSA (EFA-Modus) hochzuladen [Kap. 5.7.5.2].

## 2.9 Hilfreiche Auswertungen und Datenexporte zur Datenkontrolle und weiteren Verwendung z. B. im Gutachten

Das INSA (EFA-Modus) verfügt über diverse Auswertungen. Für die Prüfung und Weiternutzung der erfassten Daten sind folgende Auswertungen besonders hilfreich:

- „Prüfung der Datenerfassung“ [Kap. 9.1.7.1]
- „Prüfung der Datenerfassung KMR“ [Kap. 9.1.7.2]
- „Übersicht der durchgeführten Untersuchungen“ (Untersuchungspunkte, Sachdaten zur Probenahme, Messergebnisse, Mischprobenmessergebnisse)

- Auswertungen „Grundwasserstände“ (im Bereich „Brunnenbuch“) **[Kap. 9.1.5.4]**. Diese können auch bei der gutachterlichen Einschätzung von hydrologischen oder hydrogeologischen Fragestellungen hinzugezogen werden.

## 2.10 Listenansichten für den besseren Überblick

Um sich objektweise Übersichten über die im INSA erfassten Daten zu verschaffen, sind im Programm Übersichtstabellen integriert. Diese werden im Sachdatenfenster angezeigt und sind über die verschiedenen Knoten im INSA-Baum aufzurufen **[Kap. 3.7.1.2.1 und 5.7.8]**.

Zur externen Nutzung / Auswertung: Nutzen Sie die Export-Funktionen

Viele der erfassten Informationen lassen sich auf einfache Weise exportieren (Kontextmenü über rechte Maustaste), um sie zu verschiedenen Zwecken in graphischer Form und/oder tabellarisch weiter zu nutzen:

- Shape-Dateien **[Kap. 8.3]**
- Übersichtstabellen/Listen als Excel-Dateien **[Kap. 3.7.1.1, Kap. 3.7.1.2.1 und Kap. 5.7.8]**
- Referenzlisten als Excel-Dateien **[Kap. 3.7.1.1 und 3.7.2.4]**

## 2.11 Kartenausgabe aus dem Programm

Das Programm verfügt über die Möglichkeit einer Kartenausgabe als PDF-Datei. Hierbei werden neben den selbst erfassten Objekten (KVF etc.) auch die Basiskarten des BKG (Luftbilder, topografische Karten) sowie weitere im Kartenfenster eingebundene Inhalte berücksichtigt. Die Ausgabe erfolgt maßstabsgetreu für alle üblichen Papierformate von DIN A4 bis DIN A0, bietet eine konfigurierbare Legende an, ein „Stempelfeld“ sowie weitere Kartenelemente wie Nordpfeil und Maßstabsleiste.

## 2.12 Erstellung KVF/KF bezogener Auswertungen („Datenblätter“ als Bericht)

Neben verschiedenen Auswertungen und Berichten wird besonders auf die Auswertungen „Bericht zu den ausgewählten KVF“ und „Bericht zu den KVF im Kartenausschnitt“ hingewiesen, mit denen Sie auf Basis der im INSA gespeicherten Fachdaten „Datenblätter“ zu den einzelnen KVF produzieren können. Insbesondere in Phase I, aber auch in späteren Untersuchungsphasen lässt sich hiermit ohne zusätzlichen Eingabeaufwand ein aussagekräftiger Anhang für den Ergebnisbericht generieren.

### 3 Programm-Hotline

Zögern Sie nicht, sich bei Fragen und Problemen direkt an die kostenfreie Programm-Hotline zu wenden. Nachfolgendes Info-Fenster (Abbildung 1) finden Sie auch im Programm INSA (EFA-Modus) unter dem Menüpunkt

Hilfe > Unterstützung

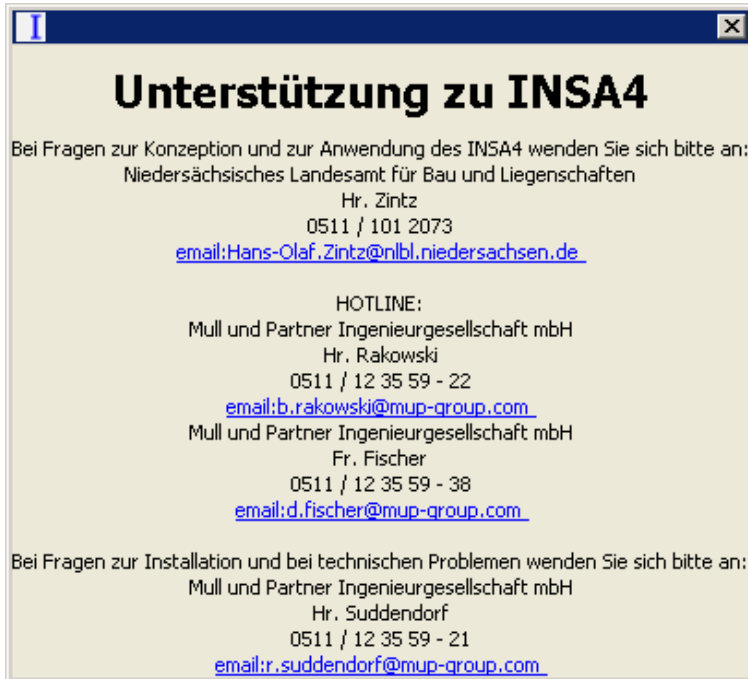


Abbildung 1: Info-Fenster Unterstützung / Hotline

### 4 Handbuch und weitere Dokumente

Als umfassende „traditionelle“ Dokumentation steht Ihnen das INSA Handbuch mit detaillierten Anleitungen zu allen Programmfunktionen zur Verfügung. Das Handbuch können Sie aus dem Programm über das Menü

**Hilfe > Handbuch**

als PDF-Dokument öffnen. Dieses PDF-Datei finden Sie auch nach erfolgter Installation über das Startmenü:

**> Alle Programme > LISA > INSA (EFA-Modus) > INSA 4.4.x > doku**

Über diesen Pfad gelangen Sie außerdem zum Dokument

„**INSA 4 Schnelleinstieg**“ (PDF).

Diese Kurzanleitung ersetzt nicht das INSA Handbuch, bietet aber die Möglichkeit, die wichtigsten Funktionalitäten und Bedienprinzipien des INSA im Schnelldurchlauf kennenzulernen.